



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 13

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 15 / 9. April 2020

Gedanken zum Sonntag



Friedhelm Haun,
Schulpfarrer und
Bezirksbeauftragter für
Berufskollegs

Die anderen Ferien

Dieses Jahr ist alles anders. Wir haben Osterferien, doch keiner fährt weg. Wurde im Februar und Anfang März noch von dem bevorstehenden Urlaub berichtet, so herrscht derzeit gespenstische Stille. Viele Menschen haben Urlaub, doch sie müssen ihn zuhause, manchmal sogar in den engen vier Wänden verbringen: Gemeinsames Feiern, gemütliches Essen, sportliche Aktivitäten ruhen. Schon melden sich kritische Stimmen, die auf die Gefahren der häuslichen Beschränkung hinweisen und Alleinstehende berichten von Panik, die allmählich um sich greift. Geliebte Alltagsmomente sind verboten und der Blick nach vorne vermittelt wenig Hoffnung. Wann werden wir wieder in den Alltag zurückkehren lautet die Frage, die mir jeden Tag begegnet. Oder noch deutlicher: Wird es jemals wieder so sein wie, es Februar noch normal war?

Zahlreiche Initiativen versuchen, dieser Tristesse entgegenzuwirken und Hoffnung zu verbreiten: gemeinsames Singen auf dem Balkon, Musizieren vor Altheimen und verstärkter Einsatz des Internets, um Kontakte aufrechtzuhalten. Ich habe für mich das Medium des Telefons wiederentdeckt. Ich rufe mir bekannte alleinlebende Personen an, rede mit ihnen über ihre Sorgen und versuche sie aufzumuntern. Ich sehe die Grenzen meiner Aktivitäten, doch die Reaktion der Angerufenen stimmt mich hoffnungsvoll. Sie fühlen sich ernst genommen und am Ende des Gesprächs höre ich oft: Ich freue mich, wenn wir uns bald live wiedersehen können. Vielleicht gelingt es auch Ihnen, so schon bestehende Kontakte zu pflegen oder solche, die länger ruhten, neu zu aktivieren. Mit persönlichen Kontakten übers Telefon und über Briefe erreiche ich in unserer digitalen Welt immer noch zahlreiche Menschen, die sonst von Kommunikation abgeschnitten sind. Vielleicht greifen auch Sie jetzt häufiger zum Telefon!



www.luettringhauser-anzeiger.de

Kreative Mediziner

Die Feuerwehr ist für die zentrale Beschaffung von Schutzmaterialien zuständig. Die Ärzte gehen auch eigene Wege, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.



Peter Blattner fühlt sich mit dem Spuckschutz aus dem 3D-Drucker gut geschützt. Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Aktuell verändert sich die Welt unter der Corona-Pandemie fast täglich. Jeder Tag stellt gerade medizinisches Personal in Krankenhäusern, Arztpraxen oder auch Pflegediensten vor Herausforderungen, weil Schutzkleidung und Atemmasken knapp werden.

Schutz aus dem 3D-Drucker

In Remscheid hat der Krisenstab der Stadt die zentrale Beschaffung von Schutzmaterialien der Feuerwehr übertragen. „Zurzeit sind wir gut aufgestellt, weil die Kurve flach ist“, betont Feuerwehrchef Guido Eul-Jordan. In den vergangenen vier Wochen wurden rund 800 Liter Handdesinfektionsmittel, 8.000 FFP2-Schutzmasken, 100.000 Mund-Nasen-Schütze, 650 Schutzanzüge sowie 150 Kartons Handschuhe verteilt. Erst in der vergangenen Woche waren zwei 40 Tonner für Ärzte, die der Kassenärztlichen Vereinigung angeschlossen sind, am Hackenberg zur Verteilung da. Das sei aber zu wenig gewesen, räumt Eul-Jordan ein. Deshalb werden auch diese Ärzte bei der städtischen Verteilung nach Priorisierung berücksichtigt, erklärt Eul-Jordan. Das Material geht unter anderem an die Fieberambulanz oder ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen. „Wir sitzen also nicht auf den Sachen, gucken aber genau hin, wer etwas braucht“, betont der Feuerwehrchef. Nahezu täglich erfolgen Bestellungen. Jedoch ist der Markt leer gefegt.

Das merkt man auch im Sana-Klinikum, das bei Bedarf auch von der Stadt versorgt werden würde. Noch sei die erforderliche Schutzausrüstung zur Versorgung von Covid-19-Patienten in ausreichender Zahl vorhanden, sagt Pressesprecher Stefan Mülders auf Nachfrage. Personell sei das Krankenhaus, das den Betrieb auf die Corona-Pandemie ausgelegt hat, noch gut aufgestellt, da man die Patientenzahl reduziert habe. Gemeinsam mit den Krisenstab der Stadt überlege man aber bereits, wie man zusätzliches Personal rekrutieren könnte. Auch ehrenamtliche Helfer haben sich gemeldet. Viele niedergelassene Ärzte werden zudem kreativ. Zahnarzt Peter Blattner hat sich zum Beispiel einen zusätzlichen Spuckschutz für sich und sein Team zugelegt. Die Halterungen für das Visier entstehen im 3D-Drucker im eigenen Schulungszentrum „Fundamental“ an der Gertenbachstraße. Die Anregung dazu hat er aus Foren für Zahnärzte. Unter der Folie wird der Mund-Nasen-Schutz angelegt. Auch für eine zusätzliche Brille ist Platz. „Das Team fühlt sich damit wohler“, hat er festgestellt. Seit gut einer Woche läuft der 3D-Drucker auch für Kollegen auf Hochtouren, die den Spuckschutz angefragt haben, erzählt Blattner. Zusätzlich verfügt die Praxis über eine eigene Wasseraufbereitungsanlage, sodass Spraynebel kein Problem sind. Zu den weiteren Vorkehrungen zählt, dass nur ein Patient im Wartezimmer sitzt. Meistens sind es

Schmerzpatienten. Prophylaxe wird nicht mehr durchgeführt. „Die Patienten wissen zu schätzen, dass wir da sind.“ Diese Erfahrung hat auch Zahnarzt Axel Lange mit seinem Team gemacht. Die Praxis hat die Vertretung von zwei Kollegen aus Lennep übernommen, weil dort sowohl Schutzausrüstung als auch Patienten rar wurden. Schon bevor die Corona-Krise losging, hatte Lange einen großen Vorrat an Schutzkleidung angelegt. Das ermöglicht auch die Übernahme von Notdiensten, wie etwa an diesem Ostersonntag. Für die Aufrechterhaltung des Praxisbetriebes wurden sechs Wartezimmer eingerichtet. Auf mögliche Sorgen, die Patienten fernab von Zahnweh mitbringen, sei das Team aufgrund der Erfahrung mit Angstpatienten eingestellt, sagt Gaby Lange. Auch hier werden aktuell keine Vorsorgetermine durchgeführt. Oft nicht so bewusst ist vielen, dass auch Optiker zur medizinischen Versorgung gehören, hat Optikerin Petra Hähnchen von Hähnchen Optik festgestellt. Kunden können aber vorab einen Termin vereinbaren, sollte es ein Problem rund um das Sehen geben. Im Geschäft ist dann maximal ein Mitarbeiter und ein Kunde. Das Personal ist mit FFP1-Masken sowie Handschuhen ausgestattet, da sich naher Kundenkontakt nicht immer vermeiden lasse - etwa bei der Anpassung der Brille. „Man kann schwerer atmen, aber man gewöhnt sich dran“, erklärt die Optikerin. Sie sei froh, dass sie überhaupt ihren Laden öffnen dürfe.

Aufgrund der aktuellen Lage und der Entwicklungen rund um die Eindämmung des Coronavirus müssen die kommenden Ausgaben am 16. und 23. April leider entfallen. Über das aktuelle Geschehen berichten wir für Sie aber weiterhin online auf unserer Homepage www.luettringhauser-anzeiger.de sowie auf unseren Social Media-Kanälen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Redaktion
des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick

Unsere Geschäftsstelle ist in der Woche vom 13. bis 17. April nicht besetzt. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter info@luettringhauser-anzeiger.de



Frohe Ostern



Christiane Karthaus
Foto: LA/LiB-Archiv

Liebe Leserinnen und Leser des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick, am kommenden Wochenende werden wir Ostern feiern. Ein Osterfest, was für viele anders sein wird. Die Corona-Krise macht auch vor dem LA/LiB nicht halt. Viele Geschäfte mussten schließen, wir sind gehalten zu Hause zu bleiben. Es finden keine Veranstaltungen oder Versammlungen statt. Wirtschaftlich bedeutet dies auch schwere Einschnitte für unsere Zeitung. Wir haben uns daher schweren Herzens entschlossen, nun zwei Wochen mit der Herausgabe des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick auszusetzen und werden erst wieder in der letzten Aprilwoche erscheinen. Wir hoffen sehr, dass dies Ihr Verständnis findet und Sie dem LA/LiB auch in diesen schweren Zeiten und nach Ende dieser Krise gewogen bleiben. Es muss weitergehen, und mit Ihrer Hilfe und Unterstützung werden wir auch diese Zeit überstehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe Osterzeit und kommen Sie gesund durch diese angespannte Zeit.

Christiane Karthaus
1. Vorsitzende des Heimatbundes Lüttringhausen



Auf alles vorbereitet

Bisher wurden 20 Patienten in der neuen Fieberambulanz vorstellig. Für den Ernstfall hat die Stadt ein Notkrankenhaus eingerichtet.

(seg) In Remscheid waren bis zum Redaktionsschluss 113 Patienten positiv auf das Coronavirus getestet. Von ihnen haben sich 56 wieder erholt. Zwei positiv Getestete sind verstorben. Aktuell stehen 663 Bürger als Verdachtsfälle unter angeordneter häuslicher Quarantäne, weil sie mit positiv getesteten Corona-Fällen Kontakt hatten. Auch wenn es derzeit langsam geschieht, die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten steigt auch in Remscheid. Um Krankenhaus und Arztpraxen mit Blick auf eine mögliche Steigerung der Fallzahlen zu entlasten und reguläre Patienten vor

einer Ansteckung zu schützen, wurde vergangene Woche in den Räumlichkeiten der Ärztlichen Kinderschutzambulanz auf dem Gelände des Sana-Klinikums eine Fieberambulanz eröffnet. Dorthin werden Patienten von ihren Hausärzten überwiesen, die Symptome einer Covid-19-Erkrankung zeigen. In den vergangenen Tagen wurden in der Fieberambulanz rund 20 Patienten behandelt, erklärt Bettina Stiel-Reifenrath. Die niedergelassene Allgemeinmedizinerin aus Lennep leitet die neue Fieberambulanz. Insgesamt elf niedergelassene

Ärzte betreuen die Ambulanz, die fünf Tage die Woche Sprechstunden anbietet. Wie Stiel-Reifenrath gegenüber unserer Redaktion äußerte, soll in der kommenden Woche die Fieberambulanz in ein Medimobil umziehen, um die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten. Sprechstunde: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 10 bis 15 Uhr. Anmeldungen telefonisch unter 1332 12. Außerdem hat die Stadt für den Ernstfall ein Notkrankenhaus in der Sporthalle Neuenkamp eingerichtet.



Die Banner weisen den Weg zur Fieberambulanz. Foto: seg

Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 13

Jede Woche neu und total lokal

KW 15 / 9. April 2020

Gedanken zum Sonntag



Friedhelm Haun,
Schulpfarrer und
Bezirksbeauftragter für
Berufskollegs

Die anderen Ferien

Dieses Jahr ist alles anders. Wir haben Osterferien, doch keiner fährt weg. Wurde im Februar und Anfang März noch von dem bevorstehenden Urlaub berichtet, so herrscht derzeit gespenstische Stille. Viele Menschen haben Urlaub, doch sie müssen ihn zuhause, manchmal sogar in den engen vier Wänden verbringen: Gemeinsames Feiern, gemütliches Essen, sportliche Aktivitäten ruhen. Schon melden sich kritische Stimmen, die auf die Gefahren der häuslichen Beschränkung hinweisen und Alleinstehende berichten von Panik, die allmählich um sich greift. Geliebte Alltagsmomente sind verboten und der Blick nach vorne vermittelt wenig Hoffnung. Wann werden wir wieder in den Alltag zurückkehren lautet die Frage, die mir jeden Tag begegnet. Oder noch deutlicher: Wird es jemals wieder so sein wie, es Februar noch normal war?

Zahlreiche Initiativen versuchen, dieser Tristesse entgegenzuwirken und Hoffnung zu verbreiten: gemeinsames Singen auf dem Balkon, Musizieren vor Altheimen und verstärkter Einsatz des Internets, um Kontakte aufrechtzuhalten. Ich habe für mich das Medium des Telefons wiederentdeckt. Ich rufe mir bekannte alleinlebende Personen an, rede mit ihnen über ihre Sorgen und versuche sie aufzumuntern. Ich sehe die Grenzen meiner Aktivitäten, doch die Reaktion der Angerufenen stimmt mich hoffnungsvoll. Sie fühlen sich ernst genommen und am Ende des Gesprächs höre ich oft: Ich freue mich, wenn wir uns bald live wiedersehen können. Vielleicht gelingt es auch Ihnen, so schon bestehende Kontakte zu pflegen oder solche, die länger ruhten, neu zu aktivieren. Mit persönlichen Kontakten übers Telefon und über Briefe erreiche ich in unserer digitalen Welt immer noch zahlreiche Menschen, die sonst von Kommunikation abgeschnitten sind. Vielleicht greifen auch Sie jetzt häufiger zum Telefon!



www.luettringhauser-anzeiger.de

Gute Versorgung

Die Stadt hilft bei der Beschaffung von Schutzmaterial.



Bei Helmut und Regina Harhaus kommt das Brillengestell zuerst in ein Desinfektionsbad. Foto: seg

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Pandemie hat nicht nur für zahlreiche Schließungen von Bildungs- und Kultureinrichtungen, Sportstätten, Restaurants und Geschäften gesorgt. Auch Krankenhäuser, Arztpraxen oder medizinisch-technische Dienstleister haben sich anders aufstellen müssen, um die lebenswichtige Versorgung aufrecht zu erhalten.

Mundschutz und Desinfektion

Das Krankenhaus dürfen nur noch Patienten alleine betreten. Besuche sind untersagt. „Wir haben uns auf die Corona-Pandemie eingestellt“, sagt Stefan Mülders, Pressesprecher des Sana-Klinikums. „Einschränkungen gibt es somit in allen Bereichen.“ Verschiebbare Operationen wurden verlegt, um Ressourcen frei zu machen. Nur die Notfallversorgung und die Versorgung von Schwangeren laufen – mit erhöhten Sicherheitsmaßnahmen – wie gewohnt weiter. Den größten Aufwand verzeichne das Krankenhaus derzeit beim Einkauf von Schutzkleidung, weil diese aktuell auf der ganzen Welt nachgefragt ist. Doch Mülders beruhigt: „Die erforderliche Schutzausrüstung zur Versorgung von Covid-19-Patienten (Mundschutz, Schutzkleidung, Desinfektionsmittel etc.) ist noch in ausreichender Anzahl im Sana-Klinikum Remscheid vorhanden.“ Die rund 1100 Mitarbeiter des Klinikums sind im Umgang mit Infektionskrankheiten geschult, sagt Mülders. Dennoch bedeutet die derzeitige Situation mit dem Anziehen der Schutz-

kleidung und Einhaltung der Abstandsregel im Arbeitsalltag eine zusätzliche Belastung für das Personal. In Remscheid hat der Krisenstab der Stadt die zentrale Beschaffung von Schutzmaterialien der Feuerwehr übertragen. „Zurzeit sind wir gut aufgestellt, weil die Kurve flach ist“, betont Feuerwehrchef Guido Eul-Jordan. In den vergangenen vier Wochen wurden rund 800 Liter Handdesinfektionsmittel, 8.000 FFP2-Schutzmasken, 100.000 Mund-Nasen-Schütze, 650 Schutzanzüge sowie 150 Kartons Handschuhe verteilt. „Wir sitzen also nicht auf den Sachen, gucken aber genau hin, wer etwas braucht“, betont der Feuerwehrchef. Bedacht werden unter anderem niedergelassene Ärzte, die Fieberambulanz oder ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen. Die Arztpraxen der Stadt sind ebenfalls vorbereitet, betont Dr. Bettina Stiel-Reifenrath. Die in Lennep niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin weiß, dass viele Patienten Sorgen vor Infektionen haben. „Trotzdem brauchen sie keine Angst haben und sollten bei Beschwerden Kontakt mit uns aufnehmen.“ Die übrigen Krankheiten machen vor Corona nämlich keinen Halt. Ihr Arbeitsalltag habe sich unwesentlich verändert, die Hygienemaßnahmen seien ähnlich strikt wie vorher auch. „Ich habe mir auch vor Corona nach jedem Patientengespräch die Hände gewaschen“, sagt Stiel-Reifenrath. Patienten mit Beschwerden sollten zunächst ihren Hausarzt telefonisch kontaktieren. Die Tür zu ihrer Praxis sei beispielsweise verschlossen, sodass niemand unangekündigt eintre-

ten kann, berichtet die Ärztin. Jeder Patient erhalte beim Eintritt zudem einen Mund-Nasen-Schutz. Für Patienten mit Infekten bietet die Medizinerin eine separate Sprechstunde an, damit sich die Patienten untereinander nicht vermischen oder anstecken. Getrennt davon werden auch Patienten versorgt, die in der Praxis nur Rezepte abholen müssen. „Das Wichtigste ist, dass die Menschen nicht in Panik verfallen und Vertrauen in die Versorgung haben.“ Ihre Kollegen seien gut aufgestellt und untereinander gut vernetzt. Ein gutes Beispiel dafür ist Zahnarzt Dr. Axel Lange aus Lüttringhausen, der derzeit die Vertretung für die Lennep-Zahnmediziner Dr. Elena Reuschel und Dr. Mark Tesche übernommen hat. Auf eine ordentliche technisch-medizinische Versorgung können sich auch Kunden von Blickpunkt Harhaus in Lennep verlassen. Das Optiker-Ehepaar hat in Absprache mit ihrer Innung die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um weiterhin einen „Notdienst“ anbieten zu können, erklärt Helmut Harhaus. „Es ist schon ein mulmiges Gefühl, so zu arbeiten, weil wir in unserem Beruf nun mal auf einen direkten Kontakt angewiesen sind. In einem Abstand von zwei Metern Abstand zu unseren Kunden zu stehen ist absolut surreal.“ Bei der Anpassung des Brillengestells oder der Vermessung von Sehstärke kämen Optiker ihren Kunden zwangsläufig etwas näher. „Wir tragen also jetzt Mundschutz, um die Sehstärke nachzumessen, und haben auch ein Desinfektionsbad für die Brillen.“ In einem UV-Desinfektionsbad werden die Gestelle sterilisiert.

Aufgrund der aktuellen Lage und der Entwicklungen rund um die Eindämmung des Coronavirus müssen die kommenden Ausgaben am 16. und 23. April leider entfallen. Über das aktuelle Geschehen berichten wir für Sie aber weiterhin online auf unserer Homepage www.luettringhauser-anzeiger.de sowie auf unseren Social Media-Kanälen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Redaktion
des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick

Unsere Geschäftsstelle ist in der Woche vom 13. bis 17. April nicht besetzt. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter info@luettringhauser-anzeiger.de



Frohe Ostern



Christiane Karthaus
Foto: LA/LiB-Archiv

Liebe Leserinnen und Leser des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick, am kommenden Wochenende werden wir Ostern feiern. Ein Osterfest, was für viele anders sein wird. Die Corona-Krise macht auch vor dem LA/LiB nicht Halt. Viele Geschäfte mussten schließen, wir sind gehalten zu Hause zu bleiben. Es finden keine Veranstaltungen oder Versammlungen statt. Wirtschaftlich bedeutet dies auch schwere Einschnitte für unsere Zeitung. Wir haben uns daher schweren Herzens entschlossen, nun zwei Wochen mit der Herausgabe des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick auszusetzen und werden erst wieder in der letzten Aprilwoche erscheinen. Wir hoffen sehr, dass dies Ihr Verständnis findet und Sie dem LA/LiB auch in diesen schweren Zeiten und nach Ende dieser Krise gewogen bleiben. Es muss weitergehen, und mit Ihrer Hilfe und Unterstützung werden wir auch diese Zeit überstehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe Osterzeit und kommen Sie gesund durch diese angespannte Zeit.

Christiane Karthaus

1. Vorsitzende des Heimatbundes Lüttringhausen



Auf alles vorbereitet

Bisher wurden 20 Patienten in der neuen Fieberambulanz vorstellig. Für den Ernstfall hat die Stadt ein Notkrankenhaus eingerichtet.

(seg) In Remscheid waren bis zum Redaktionsschluss 113 Patienten positiv auf das Coronavirus getestet. Von ihnen haben sich 56 wieder erholt. Zwei positiv Getestete sind verstorben. Aktuell stehen 663 Bürger als Verdachtsfälle unter angeordneter häuslicher Quarantäne, weil sie mit positiv getesteten Corona-Fällen Kontakt hatten. Auch wenn es derzeit langsam geschieht, die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten steigt auch in Remscheid. Um Krankenhaus und Arztpraxen mit Blick auf eine mögliche Steigerung der Fallzahlen zu entlasten und reguläre Patienten vor

einer Ansteckung zu schützen, wurde vergangene Woche in den Räumlichkeiten der Ärztlichen Kinderschutzambulanz auf dem Gelände des Sana-Klinikums, eine Fieberambulanz eröffnet. Dorthin werden Patienten von ihren Hausärzten überwiesen, die Symptome einer Covid-19-Erkrankung zeigen. In den vergangenen Tagen wurden in der Fieberambulanz rund 20 Patienten behandelt, erklärt Bettina Stiel-Reifenrath. Die niedergelassene Allgemeinmedizinerin aus Lennep leitet die neue Fieberambulanz. Insgesamt elf niedergelassene

Ärzte betreuen die Ambulanz, die fünf Tage die Woche Sprechstunden anbietet. Wie Stiel-Reifenrath gegenüber unserer Redaktion äußerte, soll in der kommenden Woche die Fieberambulanz in ein Medimobil umziehen, um die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten. Sprechstunde: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 10 bis 15 Uhr. Anmeldungen telefonisch unter 13 32 12. Außerdem hat die Stadt für den Ernstfall ein Notkrankenhaus in der Sporthalle Neuenkamp eingerichtet.



Die Banner weisen den Weg zur Fieberambulanz.

Foto: seg

Service: „Wir sind weiterhin für Sie da“

(red) Nicht nur Supermärkte und Apotheken leisten dieser Tage eine wertvolle Arbeit. Auch viele Dienstleister sind während der Corona-Krise im Einsatz. Wer jetzt noch für seine Kunden weiterhin ansprechbar ist und unter welcher Nummer, ist in der folgenden Liste hinterlegt.

- Apotheken**
- Kreuz Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Tel.: 08 00 / 5 90 30 30
www.apokreuz.de
 - Falken – Apotheke
Barmer Str. 17
Tel.: 5 01 50
- Automobil**
- Autohaus Büsgen
Neuenkamperstr. 32
Tel.: 3 79 99 25
 - Auto Freund KFZ Meisterbetrieb
Klausener Str. 13
Tel.: 5 07 75
 - Autohaus Pauli
Lennep Straße 152
Tel.: 69 63 00
 - AKS Reifen
Driver Pirelli Partner
Barmerstr. 66
Tel.: 4 62 99 42
 - Autolackierung Schaaf
Sabine Martin,
Dreherstraße 30
Tel.: 5 37 50
 - Autoteile Ströker
Auto- und Fahrradzubehör
Remscheider Str. 60, Wuppertal
info@autoteile-stroeker.de
 - E-Mobilität: Emobitec
Olper Höhe 4
Tel.: 5 92 48 81
www.emobitec.de
 - Ford Auto Center Freund
Klausener Str 155
Tel.: 5 14 33
 - KFZ-Technik Rainer Henze
Ritterstr. 32
Tel.: 5 56 60
 - MS Automobile

- Beerdigungsfachgeschäft
Kotthaus
Inh. Ursula Heinrichsmeyer
Lindenallee 4
Tel.: 5 30 93
www.beerdigungen-kotthaus.de
 - SpieckerDietz Bestattung und Begleitung
Am Untergraben 30, Wuppertal
Tel.: 01 70 / 3 83 16 95
dietz@spiecker-dietz.de
www.spiecker-dietz.de
- Buchhandlung & Weltladen**
- F(l)air-Weltladen
Gertenbachstr. 17
Tel.: 56 40 16
- Dachdecker**
- Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Großsporkert 9, Wuppertal
Tel.: 02 02 / 4 60 47 67
 - Paul Ruthenberg GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Schmiedestraße 5
Tel.: 9 56 80
www.ruthenberg.de
- Einzelhandel**
- Halbach Werksverkauf (online verfügbar)
Ritterstraße 10
Tel.: 95 83 19
www.halbach24.de
werksverkauf@halbach.ag
 - Juwelier Thomas Hertel
Gertenbachstr. 41
Tel.: 5 35 05
 - Kiosk am Rathaus
Kreuzbergstr. 13
Tel.: 56 42 79

- Elektroinstallation**
- Bornewasser e.K.
Olper Höhe 4
Tel.: 5 25 26
www.elektro-bornewasser.de
- Fleischerei**
- Fleischerei Nolzen
Kreuzbergstrasse 11
Tel.: 5 05 62
- Fliesen**
- Fliesen Fachgeschäft
Karl Reichelt GmbH
Otto-Hahn-Str. 6, Wuppertal
Tel.: 02 02 / 25 07 30
- Floristik / Gärtnerei**
- Floristik und Friedhofsgärtnerei Scheider
Friedhofstr. 17
Tel.: 5 24 01
scheiderblumen@t-online.de
 - Gärtnerei Peter Uellendahl
Herbringhausen 11, Wuppertal
Tel.: 02 02 / 61 13 62
- Fußpflege**
- Nails & Beauty Yulia
Birker Weg 20
Tel.: 22 79 30 87
nailsbeautyyuliavasilieva.jim-dofree.com
 - Patti's Fußpflege
Schmitzenbuscherstr. 2
Tel.: 88 22 66
- Gastronomie**
- Restaurant „Alte Rentei“
Richthofenstr. 24
Tel.: 5 34 77
Bestellungen auch per WhatsApp unter 01 51 / 59 00 63 03

- Optiker**
- Hähnchen Optik
Kreuzbergstr. 23
Tel.: 8 90 71 51
www.haehnchen-optik.de/
brillen@haehnchen-optik.de
 - blickpunkt Harhaus
Kölner Straße 27
Tel.: 66 25 96
www.harhaus.de
blickpunkt-harhaus@freenet.de
- Pflegedienste**
- 365° Häusliche Kranken- und Fachpflege
Alleestraße 68
Tel.: 5 92 19 23
Mobil: 01 60 / 3 04 77 84
www.365grad.net
 - ambuvita
Alleestr. 89
Tel.: 66 88 76
 - Ambulanter Pflegedienst „Zeit für mich“
Herbringhausen 11, Wuppertal
Tel.: 02 02 / 76 95 31 64
 - Tagespflege Beim Lenchen
Ritterstr. 31
Tel. 01 51 / 15 77 71 83
Beratung zu Fragen rund um die Tagespflege
- Reisebüro**
- Sylvia-Krunke-Reisen
Vogelsmühle 17a (Wuppermarkt, Radevormwald)
Tel.: 0 21 91 / 4 69 45 00
info@sylvia-krunke-reisen.de
dewwww.sylvia-krunke-reisen.de
- Heizung/Sanitär**
- Sanitär und Heizungstechnik Wohlers,
Michael Herrmann
Lüttringhauser Straße 125
Tel.: 6 23 85
 - Uwe Platte
GmbH & Co. KG
Walter-Freitag-Straße 8a
Tel.: 95 31 66
www.uwe-platte.de
info@uwe-platte.de

- Schlosserei**
- Schlosserei Metallbau
Christian Völker
Ritterstr. 45a
Tel.: 2 58 61
voelkermetall@t-online.de

- Schlüsseldienst**
- Schlüsseldienst Heimchen
Richthofenstr. 18
Tel.: 5 60 61 94
Handy: 01 77 / 5 77 71 56

- Schreinerei**
- Schreinerei Hülsenbeck
Linde 119
Tel.: 5 10 70
www.huelsenbeck.de
 - Schreinerei,
Tischlerei Wende
Otto Fetsch
Dreher Str. 4
Tel.: 57 89
 - Bauelemente Kirchhoff
Türen – Tore – Fenster – Zargen – Antriebe
Pestalozzistraße 11
Tel.: 01 51 / 22 31 00 99

- Soziale Dienste**
- Johanniter-Unfall-Hilfe
Regionalverband
Bergisch-Land
Wittensteinstraße 53,
Wuppertal
Tel.: 02 02 / 2 80 57 40

- Technik**
- Gotzmann Computer
Kölner Str. 71
Tel.: 4 61 63 70
info@gotzmanncomputer.de
www.gotzmanncomputer.de

- Tierbedarf**
- Die Futterbox
Vogelsmühle 17b
Tel.: 6 90 89 89

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Gottesdienste und Veranstaltungen in allen Lüttringhauser und Lennep Gemeinden fallen bis auf Weiteres aus.

Ostern 2020
Die Gemeinden bieten als Ersatz für die Gottesdienste Anleitungen zu „Heimgottesdiensten“ an, die entweder auf der Homepage heruntergeladen oder an den Kirchen abgeholt werden können. Ebenfalls läuten die Kirchturmglöcken.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder
13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 10.4. + Sa. 11.4. von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr:
Dr. med. J. P. Albrecht / M.
Arnold, Peterstraße 20,
Telefon 2 90 11.
So. 12.4. + Mo. 13.4. von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 15.4. 14-17 Uhr:
MVZ Bethanien, Richthofenstraße 21, Telefon 5727

Tierärztlicher Notdienst:
Fr. 10.4. 8-20 Uhr
Dres. H. Sieg / C. Capellmann
Blumenstraße 44-46,
Telefon 4 14 20.
Sa. 11.4. 14-20 Uhr;
So. 12.4. 8-20 Uhr
Dr. E. Köhn-Voelkel,
Burger Straße 108,
Telefon 4 22 06 67.
Mo. 13.4. 8-20 Uhr
Dr. St. Kolb,
WK-Dabringhausen,
Südstraße 8,
Telefon 02193 / 50 07 67.

APOTHEKEN

- Donnerstag, 9.4.:**
Bären-Apotheke Alleestraße,
Alleestraße 94,
Telefon 2 23 24
- Freitag, 10.4.:**
Vitalis-Apotheke,
Hammesberger Straße 5,
Telefon 5 89 1025
- Samstag, 11.4.:**
Falken-Apotheke,
Barmer Straße 17,
Telefon 5 01 50
- Sonntag, 12.4.:**
Regenbogen-Apotheke
im Kaufland
Presover Straße 20,
Telefon 69 49 50
- Montag, 13.4.:**
Apotheke am Bismarckplatz
oHG, Poststr. 15,
Telefon 66 20 21
- Dienstag, 14.4.:**
Apotheke am Hasenberg,
Hasenberger Weg 43A,
Telefon 66 10 27
- Mittwoch, 15.4.:**
Punkt-Apotheke, Alleestr. 68,
Telefon 69 28 00
- Donnerstag, 16.4.:**
Adler-Apotheke,
Alleestraße 11,
Telefon 92 30 01

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

„Kleines Orgelkonzertchen“

(red) Peter Bonzelet, Kantor der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, spielt bis auf Weiteres immer mittwochs und freitags um 18 Uhr kleine Orgelkonzerte, die er live auf seiner Facebookseite streamt und kurz darauf auf seinen YouTube-Kanal zum Anhören hochlädt. Die Kirche ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht geöffnet. Zu Ostern spielt er ausnahmsweise Karfreitag bereits um 15 Uhr. Außerdem gibt es ein weiteres Konzert zum Online-Hören am Ostersonntag um 18 Uhr. Da wird er begleitet von Sopranistin Daniela Bosenius.

Foto: LA/LiB-Archiv_Schütz



Brunnen sprudeln wieder



(red) Die Lennep Brunnen sprudeln wieder: Der Löwenbrunnen, das Pumpenplätzchen und die Gans am Gänsemarkt wurden durch den Verein „Lennep Brunnen“, ein Schwesternverein von Lennep Offensiv, und der Firma Hesselbach aus dem Winterschlaf geweckt und wieder hergerichtet. Angesichts der Corona-Pandemie symbolisieren sie auch ein Stück Normalität. „Wir lassen unsere Lebensqualität nicht mehr als unbedingt nötig von dem Virus beeinflussen“, sagt Vereinsvorsitzender Thomas Schmittkamp.

Foto: Lennep Offensiv

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157- 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

WIR GRATULIEREN

nachträglich zum
Geburtstag:
Montag, 30.3.: Herbert Was-
sel, 83 Jahre. **Samstag, 4.4.:**
Christel Hahn, 72 Jahre. **Sonntag, 5.4.:** Klaus Vorbau,
80 Jahre.
**Wir gratulieren aus gege-
benem Anlass bereits jetzt:**
Samstag, 18.4.: Inge Schei-
der, 83 Jahre.



Heimatspiele sind abgesagt

Die Volksbühne hofft, zumindest das Gastspiel im Teo Otto Theater im Herbst durchführen zu können.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Schweren Herzens aber einstimmig haben sich die Mitglieder der Lüttringhauser Volksbühne darauf geeinigt, die diesjährigen Bergischen Heimatspiele auf der Freilichtbühne abzusagen. Grund ist die Corona-Pandemie und die damit verbundene Ungewissheit, wann das normale Leben wieder stattfinden kann. Die Proben nämlich liegen seit Wochen auf Eis. Die Hoffnung der Laiendarsteller: den Spieltermin am 8. November im Teo Otto Theater aufrecht zu erhalten.



Eine Szene aus der vergangenen Spielzeit. Foto: LA/LiB-Archiv_SvG

Absage bedeutet Finanzloch
Bereits seit vergangenen Herbst stand fest, was die Lüttringhauser Volksbühne in dieser Spielzeit aufführen wollte: Für das Stück „Um Hof und Scholle“ wurden noch vor den Weihnachtsferien neue Darsteller gesucht und sogar gefunden, teilt Geschäftsführer Udo Leonhardt mit. Eigentlich schien alles in trockenen Tüchern zu liegen: Die Proben liefen, die Chemie mit den neuen Darstellern stimmte und die Mitglieder freuten sich auf die anstehende Aufführung im Juni. Doch seitdem die Corona-Pandemie auch Remscheid

erreicht hat, ist es in den Probenräumen der Volksbühne an der Kreuzbergstraße still. Wann gemeinsam an dem Schauspiel gefeilt werden kann, weiß niemand, doch die sonstigen Vorbereitungen für die Aufführung im Juni müssten längst in Gang gebracht werden. Neben Instandhaltung und Aufbau der Kulisse sowie der Anpassung der Kostüme, müsste die Volksbühne längst Anträge bei der Stadt stellen, um im Sommer die Freilichtbühne zu bespielen. Helfer müssten organisiert werden, Plakate, Flyer und Eintrittskarten gestaltet und gedruckt, die Werbetrom-

mel gerührt werden. In der jetzigen Situation ist allerdings noch ungewiss, wie es mit dem Virus im Sommer aussehen wird, ob da schon Kontaktsperren aufgehoben werden, wann überhaupt wieder die Proben aufgenommen werden können, zählt Leonhardt auf. „Deswegen haben wir uns nach langer Überlegung und schweren Herzens für eine Absage entschieden.“ Über die Entscheidung seien nicht nur alle traurig. Dass keine Aufführung stattfindet, könnte auch ein finanzielles Loch in die Vereinskasse reißen, gibt der Geschäftsführer zu verstehen. Die Vereinsräume an der Kreuzbergstraße sowie eine Scheune, in der die Kulisse untergebracht ist, sind angemietet. Das Geld dafür erspielt sich der Verein jedes Jahr mit seinen Auftritten. Geld, das durch die Absage nun fehlt. „Wir hegen noch die Hoffnung, spätestens im September die Proben aufzunehmen, um im November im Teo Otto Theater spielen zu können“, sagt Leonhardt. Spätestens 2021 müssten die Aufführungen klappen, sonst stünde der Verein vor dem finanziellen Aus. Aktuelle Infos zum Verein www.luettringhauser-volksbuehne.de



Udo Leonhardt. Foto: privat

Erneuter Brand in der Stiftung Tannenhof

(seg) Zwei Mal binnen weniger Wochen musste die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf dem Gelände der Evangelischen Stiftung Tannenhof ausrücken. Beide Male brannte es in einer Kellergeschosswohnung eines mehrgeschossigen Wohnhauses. Beim ersten Mal im Februar löste ein brennendes Handtuch im Waschbecken den Alarm aus. Ein vermeintliches Missgeschick, das Mitarbeiter der Klinik glücklicherweise frühzeitig bemerkten. Sie alarmierten die Feuerwehr und holten die Bewohner aus ihren Wohnungen. Vergangene Woche brannte es erneut in derselben Wohnung. Aus bislang noch ungeklärter Ursache fing ein Sofa Feuer und sprang auf die umstehenden Kleinförmel über. Glücklicherweise schlug dieses Mal der Heimrauchmelder Alarm und weckte die Bewohner teilweise aus ihrem Schlaf. Rund 20 Menschen mussten von den Rettungskräften gerettet werden. Während die Feuerwehr den Brand löschte, wurden die Bewohner vom Rettungsdienst untersucht. Sie mussten für diese Nacht in eine Notunterkunft. Verletzt wurde niemand. Die Mieterin der Brandwohnung wurde mit Rauchgasinhalation ins Krankenhaus gebracht, ist mittlerweile aber

wieder wohlauf. Nur ihre Wohnung ist seitdem unbewohnbar, erklärt der kaufmännische Direktor der Evangelischen Stiftung Tannenhof, Dietmar Volk. Einziehen werde die Mieterin dort nach der Renovierung nicht mehr. Derzeit ermittelt die Kriminalpolizei. Verdacht: Brandstiftung. Das Wohnhaus selber, erklärt Volk, sei ein normales Haus mit gemütlichen Wohnungen, das einer Mischnutzung zugeführt wurde. Privatpersonen und ehemaliges Klinikpersonal wohnen darin. Auch er habe in seiner Anfangszeit in Remscheid dort gewohnt. Patienten aber leben darin nicht, betont Volk. Wobei sich unter den Mietern Bewohner befinden, die durch das Klinikpersonal eine Betreuung in Anspruch nehmen. Zur Sicherheit aller werde man der Mieterin der Brandwohnung dabei helfen, ein anderes Domizil zu finden. Abzuwenden seien solche Situationen nie, sagt Volk. Technisch seien alle Wohnungen mit Rauchmeldern ausgerüstet. Die Mitarbeiter seien durch regelmäßige Kontrollgänge auf dem Gelände präsent. „Wir können von Glück sagen, dass beide Male nichts Schlimmeres passiert ist. Ein großes Lob gilt der Feuerwehr, die schnell vor Ort war und Schlimmeres abwenden konnte.“



In der Kellergeschosswohnung des Mehrparteienhauses fing ein Sofa Feuer. Foto: Oelbermann

„Das CaritasOhr“

Der Caritasverband Remscheid e.V. ist trotz der momentanen Einschränkungen für die Menschen, die alleine, oder einsam sind, da. Dies gilt vor allem für unsere älteren Nachbar*innen, die nicht besucht werden können oder Kontakt zu anderen finden. Deshalb organisiert der Verband seine „Ohren“ und ist telefonisch für alle diejenigen und ihre Anliegen, Sorgen und

Fragen erreichbar. Konkret heißt das: Mitarbeiter*innen hören zu, beantworten offene Fragen bestmöglich und vermitteln im Bedarfsfall an aktuelle und bestehende Angebote innerhalb der Caritas und Stadt Remscheid weiter.

Sie erreichen uns:
Mo. – Do. von 9:00 – 16:00 Uhr
Fr. von 9:00 – 12:30 Uhr
Telefon: 02191 / 49 11 49

Das CaritasOhr findet auch im Rahmen des durch das LZG NRW geförderte Projekt der Quartierentwicklung „Tagespflege am Hasenberg - ein Ort der Begegnung“ statt. Fragen an Projekt-QE@caritasverbandremscheid.de
Der Caritasverband Remscheid e.V. wünscht allen Remscheider*innen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest. Bleiben Sie gesund!

Und sonst ...

Morsbachtalstraße wegen Brandruine gesperrt
(red) Am frühen Samstagmorgen brannte an der Morsbachtalstraße ein altes Fachwerkhaus komplett aus. Seitdem ist die wichtige Verbindungsstraße in Höhe der Ortschaft Platz gesperrt. Denn die Brandruine ist einsturzgefährdet. Die Trümmer würden sich über die gesamte Fahrbahn verteilen, erklärt Viola Juric, Pressesprecherin der Stadt, auf Nachfrage unserer Zeitung. Mit dem Eigentümer wurde bereits Kontakt aufgenommen, der ebenfalls an einer schnellen Beseitigung interessiert ist. Einen Termin für den Abriss gab es bis zum Redaktionsschluss noch nicht. Die Straße bleibt bis zum Abriss vorerst aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Gemeinsam Singen - aber von Zuhause aus
(red) AWO, SPD, Kirchengemeinden und Lennep Offensiv rufen am Karsamstag, 11. April, ab 20.30 Uhr zum gemeinsamen Singen auf. An verschiedenen Standorten in Lennep werden musikalische Duos die Aktion unterstützen. Sowohl (Hobby-)Sänger als auch Instrumentalisten sollen sich beteiligen - von Zuhause aus, etwa am Fenster, auf dem Balkon oder im Garten. Auch die Kirchturmglöckchen werden läuten. Weitere Infos unter www.lenneper-ostersingen.de

Ein Jahr „Beim Lenchen“

Hurra, hurra es ist vollbracht, das erste Jahr haben wir geschafft! Dieses Ereignis hätten wir gerne groß mit Euch gefeiert, aber auch wir wurden durch den Virus leider ausgebremst. Zusammenhalt wird bei uns groß geschrieben und wir sind weiterhin mit unseren Gästen im telefonischen Kontakt.

Gerne stehen wir für Fragen rund um die Tagespflege unter der Telefonnummer 0151 15 777 183 zur Verfügung. Wenn die Krise gemeistert ist, werden wir ein großes Sommerfest mit Flohmarkt und weiteren Überraschungen mit Euch feiern. Bis dahin bleibt gesund. Euer Lenchen

„Köstlichkeiten für die Seele“

Die Herstellung und der Verkauf von unseren Produkten geht auch unter den derzeitigen Bedingungen uneingeschränkt weiter. Alle Produkte, die wir in unserer Konditorei / unserem Café anbieten, werden nun natürlich ausschließlich als „Außer Haus Verkauf zum Mitnehmen“ angeboten - oder Neudeutsch: ToGo / Take Away. Eine Anlieferung bieten wir Ihnen optional an. Es würde uns freuen, Sie

auch in dieser Krisenzeit mit etwas „Köstlichem für die Seele“ beglücken zu können. Unsere Produkte benötigt man nicht unbedingt, aber es soll schön sein, Sie genießen zu können.

Öffnungszeiten: Karfreitag bis Ostermontag von 12.00 - 14.30 Uhr. Vorbestellungen wären wünschenswert.

Frohe Ostern wünscht Ihnen Familie Kerkhoff und das ganze Team!

Die Physiotherapie Keller
Bandwikerstraße 29 · 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 46 40 67 · Fax 02 02 / 46 43 90
E-Mail: info@physiotherapie-keller.de

Wir Physiotherapeuten zählen auch zu der medizinischen Grundversorgung, darum **arbeiten wir weiter!**
Unter Einbehaltung aller hygienischen Maßnahmen können wir Patienten mit funktionellen Störungen helfen. Da auch viele Reha-Einrichtungen ihre Programme einstellen mussten, bzw. auch geschlossen haben, übernehmen wir gerne die Versorgung dieser Patienten. Sie brauchen dann für uns eine gültige, medizinisch vertretbare Verordnung. Auch ein Gerätetraining können wir nach medizinischer Verordnung durchführen. Können oder wollen Sie (aus Vorsicht) nicht zu uns in die Praxis kommen, können wir nach Verordnung auch einen Hausbesuch bei dringend zu versorgenden Menschen in unserem Umfeld durchführen. Ganz neu ist auch eine Video-Behandlung bei einer Verordnung über Krankengymnastik.
Wir haben die Anzahl der Therapeuten, die gleichzeitig in der Praxis arbeiten, so eingeteilt, dass es nicht zu Überschneidungen kommt.
Patienten und auch Therapeuten mit Infekten (auch Kleinen) haben keinen Zutritt zur Praxis. Unser Wartebereich ist entzerrt, die Abstände der Stühle ausreichend.
Wir sind aufmerksam und wachsam!

Die Kinder-Physiotherapie Keller
Lüttringhauser Straße 16 · 42369 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 53 89 07 · Fax: 02 02 / 94 60 03 49
E-Mail: kinder@physiotherapie-keller.de

Häusliche Krankenpflege

teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Autoteile Ströker

**Sie suchen Auto-Ersatzteile oder Zubehör
wir liefern oder sie holen ab: Mo. - Fr.**
**Rufen Sie uns an 0202 462299 von 8-16 Uhr
oder per Mail: info@autoteile-stroeker.de**

Auto und mehr

freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT

ITTERSTR. 31, 42899 REMSCHEID, TEL. 0 21 91 / 376 79 60
E-MAIL: BEIM-LENCHEN@WEB.DE, WWW.BEIMLENCHEN.DE

...süß geht immer noch !

im Park der
Stiftung Tannenhof
Remscheider Strasse 76
42899 Remscheid
Telefon 02191 564 575
Telefax 03 222 988 3461
www.cafe-kerkhoff.de
info@cafe-kerkhoff.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63

oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

IG-Hasenberg e.V.
Jugend
Senioren
Heimat
Natur u. Umwelt
Kunst u. Kultur

42897 Remscheid
Hasenberger Weg 13a
bbz-hasenberg@web.de
www.ig-hasenberg.de

Das CaritasOhr

Tel. 49 11 49
Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. 9-12:30 Uhr
Wir hören Ihnen zu, beraten und vermitteln weiter und sind für Sie und Ihre Anliegen in diesen besonderen Zeiten da!
Für alldiejenigen, die gerade alleine sind, keinen Besuch bekommen oder Unterstützung benötigen.
Ihr Team vom
Caritasverband Remscheid e.V.

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Tagespflege
für Senioren

Miteinander durch den Tag

Caritasverband Remscheid e.V.
Hasenberger Weg 13-15
42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 – 4 60 42 51
Fax: 0 21 91 – 26 32 0
Email: info@caritasverbandremscheid.de
www.caritas-remscheid.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Li 2107, Schönes EFH m. Garage, Bj. 71, WFL. ca. 130 m², Grd. 800 m², Glas-ZH (V194,5 kWh) direkt am Wald gelegen. KP 435.000 € VB. LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Kaufe Pelze, Porzellan, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche sowie Bernsteinschmuck. Telefon 0163 / 867 16 17 Herr Schulz

+ Schallplatten gesucht. + Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 0 15 77-7 53 13 39. Ich rufe gerne zurück.

Spargel zur Eisernen Hochzeit

Wegen der Corona-Krise feierte das Paar Tobegen am Dienstag nur mit der Tochter. Feier wird nachgeholt.

VON SABINE NABER

Eigentlich sollte es eine große Feier werden. 22 Freunde, die Familie und nicht zuletzt die beiden Enkel Bianca und Patrick waren eingeladen, ein leckeres Essen war geplant. Aber die Corona-Pandemie machte dem Ehepaar einen Strich durch die Rechnung. „Jetzt haben meine Eltern und ich am Dienstag beim Spargelessen zusammengessessen“, erzählt Tochter Brigitte Koltes. Sie hofft, dass die Feier im Sommer nachgeholt werden kann. „Wir wollen uns ja alle noch mal sehen und gemütlich zusammensitzen“, heißt der Wunsch der Eltern.



Margot und Manfred Tobegen - hier bei einer anderen Feier - wollen ihr Jubiläum nachholen.

Foto: Koltes

sen ist, nach Lüttringhausen zog. „Ich habe mit 14 Jahren die Pflegevorschule in der Stiftung Tannenhof besucht. Das war so eine Art Internat, in dem ich zwei Jahre geblieben bin. Dann habe ich den Beruf der Krankenschwester gelernt und ihn 47 Jahre lang ausgeübt, bevor ich im Januar in Rente gegangen bin.“ Vor 15 Jahren ist sie nach Lennep gezogen, die Eltern folgten im April 2018, um in der Nähe der Tochter zu wohnen. An der Tuchwiese haben sie ihr Domizil gefunden, seniorengerechtes Wohnen ist dort gegeben und Brigitte Koltes kann für sie da sein. Manfred Tobegen freut sich schon darauf, seinen Balkon bald wieder mit Blumen verschönern zu können, und will auch Tomaten und Gurken dort anbauen. „Meine Mutter hat früher gerne gemalt und professionell Hammondorgel gespielt. Aber nach einem Bruch des Handgelenks vor ein paar Jahren ist das leider nicht mehr möglich.“

Leben auf sechs Quadrat
Das Ehepaar – Margot ist 1929 in Berlin geboren, Manfred 1931 in Königsberg – hatte sich in Holzminden im Tanzcafé „Bitter“ kennengelernt und 1955 geheiratet. Sie wohnten damals in einem sechs Quadratmeter großen Zimmer, in dem das Essen auf einer Kochplatte zubereitet werden musste.

„Auch als ich ein Jahr später geboren wurde, war das noch unser Zuhause“, schildert die Tochter die damalige Situation. Manfred Tobegen arbeitete beim Grenzschutz, Mutter Margot in einer Lederfabrik. „Eigentlich wollte mein Va-

ter früher Schiffskoch werden. Die wurden aber damals nicht gesucht. So blieb das Kochen sein Hobby. Und auch heute noch verwöhnt er uns mit seinen Kochkünsten“, sagt Brigitte Koltes, die es beruflich von Dortmund, wo sie aufgewach-

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Hallo liebe Lüttringhauser!
Es ist schön zu erleben, wie der Zusammenhalt durch diese Viruskrise ist. Wir sagen noch mal Danke an alle, die für uns da sind. Unser besonderer Dank geht an Herrn Kammin, der jeden Tag 15 Minuten so viel Freude mit seiner Musik in unser Lüttringhauser

Dorf bringt. Wir freuen uns jeden Tag auf 18.30 Uhr. Liebe Lütterkuser, es wird hoffentlich bald wieder besser und wir dürfen uns wieder näher kommen.
In diesem Sinne auf bald!

Monika und Volker Bekendam

Kleine Künstler ganz kreativ

Für den Malaufruf des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick brachten Kids aus Lüttringhausen und Lennep bunte und fröhliche Ideen aufs Papier.



BERGISCHER FIRMENBLICK

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **Service**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/78 14 80 oder 558 38
www.subaru-remscheid.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

Fenster / Türen / Tore

Anmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 021 91 / 4 60 17 64
Mobil: 01 51 / 22 31 00 99
Fax: 021 91 / 4 60 26 49
E-Mail: kibau2016@web.de

Gesundheit

KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER
Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

Bekleidung

FÜHRENDE MODEMARKEN FINDEN SIE BEI UNS!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel. 02191/62689

Möbel

MÖBEL KOTTHAUS
seit 1905
BERATUNG – PLANUNG SERVICE
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Lindenallee 4 · Tel. 021 91 / 530 93
www.moebelkotthaus.de

Dachdecker

PAUL RUTHENBERG
DACHDECKER MEISTERBETRIEB
Telefon 021 91 / 956 80
www.ruthenberg.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11, 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
HIFI TV
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693



Wir wünschen unseren Kunden

FROHE OSTERN

Bleiben Sie dem lokalen Handel treu



In Erinnerung an Ernesto Cardenal, † März 2020:
„Die Sehnsucht, himmelschreiende Ungerechtigkeit auf der Welt zu überwinden, die ist weiterhin da. Und das ist der eigentliche Auslöser dafür, eben sich nach Gerechtigkeit zu sehnen, nach einer besseren Welt zu sehnen und dafür einzutreten.“



Wir wünschen Frohe Ostern 2020

Schmuck von Wolke 7,
Alter Markt 13,
Tel. 5 60 50 80
Goldschmiedearbeiten,
Reparaturen,
Umarbeitungen



COIFFEUR MARCELLO

HAIRSTYLE · KOSMETIK · SCHÖNHEIT

Coiffeur Marcello, Ihr Friseur an der Kölner Straße 87,
Tel. 66 36 66



Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Backhaus, Kreuzbergstraße 13
in Lennep Alte Kölner Straße 5, Lüttringhauser Straße 22



Möbel Kotthaus

seit 1905

BERATUNG – PLANUNG – SERVICE

Möbel Kotthaus, Lindenallee 4, Tel. 5 30 93 Wohnen & Schenken



DIE KOBOLD FAMILIE FÜR EIN SAUBERES ZUHAUSE

Ralf Frank, Ihr Ansprechpartner in Remscheid
Mobil: 0152 53848805 · ralf.frank@kobold-kundenberater.de

BLUMEN Uellendahl

Ihr Ansprechpartner in Sachen Floristik aus Lüttringhausen

Blumen Uellendahl, Lindenallee 7, Tel. 4 60 46 18
Fleurop, Dekorationen, Hochzeiten, Trauerfloristik

Orchidee

Thai-Massage

Orchidee Thai Massage, Kreuzbergstraße 37, Tel. 7 91 92 76
Traditionelle Thai-Massage

radio kutsch

Immer ein kompetenter Partner

Radio Kutsch, Kölner Straße 58, Tel. 66 82 87
TV, Telefone, HiFi Systeme, Satellitentechnik, Kabelanlagen



Hähnenchen Optik

Hähnenchen Optik, Kreuzbergstraße 23, Tel. 8 90 71 51
Der Optiker mit Herz und Hund



Heiße Schere

Barbara Weber

Heiße Schere, Ihr Friseur an der Beyenburger Straße 1, Tel. 56 96 63

(djd) Osterzeit ist Familienzeit. Gerade jetzt rücken Eltern und Kinder enger zusammen und spielen gemeinsam. Erwachsene können sich in die Welt ihres Nachwuchses einfühlen und dabei vielleicht selbst nochmal ein Stück weit Kind werden. Wir haben ein paar Spielertipps für die bunte Osterzeit, die sich mit einfachen Mitteln zu Hause umsetzen lassen und der ganzen Familie Freude bereiten.

Ideen für die gemeinsame Spielzeit
Das Spiel Montagsmaler ist seit Generationen beliebt. Die Familie teilt sich in zwei Teams auf. Ein Teammitglied ist der Montagsmaler, der ohne Worte einen Gegenstand - etwa einen Osterhasen - auf ein Blatt malt. Der Rest des Teams muss raten, was es sein könnte. Wird der Gegenstand erkannt, gibt es einen Punkt. Wird das Bild nicht richtig erraten, ist die andere Mannschaft dran. Dabei kann man nicht nur mit Stiften auf Papier malen, sondern auch mit Kreide auf verschiedenen Untergründen - etwa auf Tafeln. Mit den farbigen Kreiden



An Ostern ist genug Zeit, bunte Eier mit Quatschgesichtern zu verzieren.
Foto: djd/kinder/Getty

entstehen so bunte Ratebilder. Um das Spiel noch spannender zu gestalten, kann man einen Preis für das Gewinnerteam ausloten. Über süße Osternaschereien freuen sich Jung und Alt.

Kreatives Puppentheater
Es muss nicht immer so sein, dass sich nur die Erwachse-

nen Aktionen für die Kinder überlegen. Mit einem improvisierten Puppentheater kann der Nachwuchs selbst die Regie übernehmen. Die Sofakante wird zur großen Bühne für die eigens erfundenen Geschichten der kleinen Akteure. Kleine Fingerpuppen wie Schaf, Hase, Frosch und Küken sind schnell und unkompliziert

gemacht und passen so auch auf die kleinen Finger einer Kinderhand. Mama und Papa genießen die Fantasie ihrer Kleinen und spenden kräftig Applaus.

Lustiger Ostereier-Grimassenwettbewerb
Wenn es zwischendurch etwas ruhiger zugehen soll, ist das traditionelle Eierfärben und Verziern die passende Osterbeschäftigung. Mit vorbereiteten Flüssigfarben werden die Eier bunt. Wenn sie trocken sind, malen Papa, Mama und Kinder zusammen freundliche Gesichter darauf. Wer es etwas lustiger mag, darf seine Hasen schielen lassen oder eine breite Zahnücke einzeichnen. Das kann man auch als Familienwettbewerb anlegen: Wer malt die lustigste Grimasse oder die beste Frisur auf das Ei? Wenn dann die Kleinen noch ein großes Blatt grün anmalen, dieses schön verzieren und die Großen die passenden Eierbecher bereitstellen, haben die Ostereierhasen einen besonderen Ehrenplatz auf dem Festtagstisch.



Claudia Stader

Ihr Friseur in der Lennep Altstadt

Claudia Stader, Ihr Friseur-Studio an der Kölner Straße 7, Tel. 6 29 85



Aus Meisterhand Lindenbeck

— Malerbetrieb —

- Lackierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Exklusive Wandbeläge
- Bodenbeläge in allen Bereichen

Malermeister Armin Lindenbeck,
Winterstr. 6, 42855 Remscheid Tel. 8 40 15 4



SCHMITZ & SANOW

HIFI TV

Radio Schmitz & Sanow, Kölner Straße 88, Tel. 6 56 93
TV, Radio, Home Cinema, Sat-Technik, Kabelanlagen



KIOSK

AM RATHAUS

Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstraße 13, Tel. 56 42 79
Tabakwaren, Zeitungen, Lotto/Toto, Fahrkarten



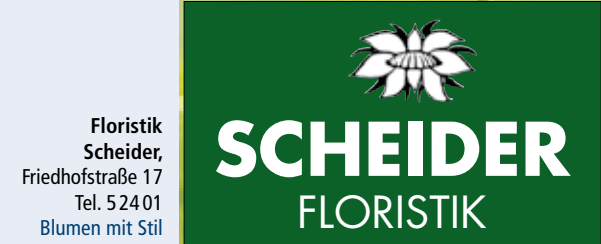
Mobile Fußpflege

Lilian Nokielski

Mobile Fußpflege Lilian Nokielski, Tel. 0163 / 1 58 50 48
www.lilians-fusspflege.com

L. P. Gebäudereinigung

L.P. Gebäudereinigung, Kreuzbergstraße 37, Tel. 015 77 / 1 82 07 00
Fensterputzer für Privathaushalte und Firmen



SCHEIDER FLORISTIK

Floristik Scheider,
Friedhofstraße 17
Tel. 5 24 01
Blumen mit Stil



Lennep Offensiv

Leben, Handeln, Genießen

Der Lennep Laden, Berliner Straße 5, Tel. 4 62 59 00
Informationen und Souvenirs rund um Lennep, Pilgerzubehör



YIA MAS

Inhaber:
Stylianos Michail

- Wechselnder mediterraner Mittagstisch
- Fischgerichte • Hausgemachte Suppen
- Lieferservice • Biergarten

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag, Di. - Fr.: 11 - 22 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 13 - 22 Uhr



Schlüsseldienst Heimchen

Fachberater für Sicherheitstechnik ZHH/BSO

Schlüsseldienst Heimchen, Richthofenstraße 18, Tel. 5 60 61 94
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen, Montagen, Sicherheitstechnik



Eiscafé Belfi

Eiscafé Belfi, Richthofenstraße 9, Tel. 5 28 63 Macht Lust auf Eis!



HAAR FRISUR KONRAD

Haar Friseur Konrad,
Ihr Friseur am Alter Markt 3,
Tel. 66 82 93

Osterpost statt Gottesdienst

Wegen der Corona-Krise müssen die Kirchen auch an den Feiertagen geschlossen bleiben. Die Gemeinden werden deshalb kreativ. Mit der Broschüre „Ö“ finden sie auch eine ökumenische Lösung.

VON ANNA MAZZALUPI

Ein Osterfest ohne Gottesdienst? Noch vor ein paar Wochen war das undenkbar. Nun aber ist es Realität: Die Corona-Pandemie zwingt die Kirchen, die Gotteshäuser geschlossen zu halten – auch an den Ostertagen. Das ist für viele traurig und befremdlich.

Auftrag in der Krise

Die Kirchengemeinden in Lüttringhausen werden aber kreativ und gehen neue Wege. Zum ersten Mal haben sich auf Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen die Katholische Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, die Evangelische Gemeinde bei der Stiftung Tannenhof, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde und der CVJM Lüttringhausen zusammengeschlossen und eine Broschüre ausgearbeitet, die heute dem Lüttringhauser Anzeiger beiliegt. „Ö – ökumenisch, österlich, örtlich“, lautet der Titel der Beilage, durch die Menschen erreicht werden sollen, die nicht unbedingt internetaffin sind, erklärt Initiator Pfarrer Oliver Rolla von der Evangelischen Kirche. Jede Gemeinde hat eine eigene Seite mit Inhalt gefüllt,



Kristiane Voll und Oliver Rolla mit der Broschüre.

Foto: am

ergänzt Pfarrkollegin Kristiane Voll. Natürlich finden die Leser dort auch die entsprechenden Kontaktdaten der Gemeinden. „Gerade in solchen Zeiten sollten sich alle Christen zusammmentun. Die Krise ist ein Auftrag und das ist ein wunderbares Forum“, sagt Andy Dino Iussa, Engagementförderer der Katholischen Kirche St. Bonaventura und Heilig Kreuz. Für ihn ist es aber auch eine gute Chance, die Ökumene zu fördern. Da gebe es

in Lüttringhausen und Lennep noch Luft nach oben, findet er. „Wir sind ein Teil von Lüttringhausen und möchten es auch so dokumentieren“, sagt Pfarrer Uwe Leicht, geistlicher Vorsteher der Stiftung Tannenhof. „Dadurch kommt die Osterbotschaft besonders in diesen herausfordernden Zeiten zu allen Lüttringhausern“, ergänzt Markus Carnielo von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. Der CVJM hat eine Jugendseite beigesteu-

ert. „Christliche Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften sind eben nicht nur die leeren Gebäude, sondern die Beziehungen der Menschen, die dort Gemeinschaft erfahren“, betont Gerd Fastenrath, erster Vorsitzender. Viele sehnten sich in dieser verwirrenden Zeit nach Zusammenhalt und Bekanntem, hat Pfarrerin Kristiane Voll beobachtet. Durch den eingesprochenen Impuls, den man auf der Homepage der Evangelischen Kirche hören kann, erreiche man mehr Leute als üblich. Die Resonanz sei überraschend hoch, verrät Voll. Zu Karfreitag und Ostersonntag wird es ebenfalls einen kleinen Podcast geben. Die Katholische Gemeinde hat „Geistliche Care-Pakete“ vorbereitet. Der Inhalt: gesegnete Palmzweige, Osterkerzen und anderes. Täglich lege man neue nach. „Das zeigt, die Menschen hungern nach Verbundenheit“, sagt Iussa. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde bietet zurzeit jeden Abend eine Telefonkonferenz an. In der Stiftung wird es unter anderem auf der Wiese Andachten zu Ostern geben, die die Bewohner von den Balkonen und Fenstern aus verfolgen und mitfeiern können, erklärt Pfarrer Uwe Leicht.



Unterstützung nötig

Marketingrat appelliert an Kunden, gerade in der Krise lokal zu kaufen.



(red) Lokal kaufen und dadurch Einzelhändler und Handwerk vor Ort zu unterstützen ist jetzt wichtiger als zuvor. Denn die Händler und Dienstleister in Lüttringhausen leiden unter den Einschränkungen und Verboten zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Viele kämpfen um ihre Existenz, ein Dienstleister hat bereits sein Geschäft aufgegeben. Wie viele könnte es noch treffen, wenn die Schließung von kleinen Läden noch länger andauert? Bisher weiß das niemand. Doch die Kunden können dazu beitragen, das Überleben der lokalen Geschäfte zu sichern, indem sie zum Beispiel Gutscheine erwerben – auch für Handwerk oder Gastronomie. „Gerade jetzt muss das Bewusstsein da sein, wie wichtig es ist, vor Ort zu kaufen und nicht den einfachen Weg zu Internetriesen zu gehen“, sagt Markus Kärst, Vorsitzender des Marketingrates Lüttringhausen. Sollte die Krise länger anhalten und noch mehr Geschäftsleute ihren Betrieb schließen, könnte auch der traditionsreiche Herbst- und Bauernmarkt vor dem Aus stehen, gibt er zu bedenken. Denn die Mitglieder, allesamt Einzelhändler und Dienstleister aus dem Ort, or-

ganisieren jedes Jahr die Großveranstaltung ehrenamtlich. „Wenn aber kein Einzelhandel mehr da ist, gibt es auch keinen Bauernmarkt mehr“, macht Kärst deutlich. Online bestellt werden kann auch beim Lüttringhauser Handel. Viele verfügen über einen eigenen Webshop. Obwohl die meisten Ladentüren geschlossen bleiben müssen, sind die Unternehmer nach wie vor für Kunden da. Bestellungen können telefonisch oder per E-Mail aufgegeben werden, die dann per Post oder Lieferservice direkt nach Hause kommen. Alternativ kann man die fertig gepackte Bestellware auch kontaktlos vor der Ladentür abholen. Viele der kleinen Unternehmer sind zudem in dieser Krise kreativ, lassen sich einiges einfällen, um zu signalisieren, dass sie weiterhin im Einsatz sind. Natürlich alles unter Einhaltung der hygienischen Regeln. Fast alle Restaurants haben zum Beispiel auf Speisen zum Mitnehmen umgerüstet. Andere bieten vakuumiertes Essen an. „Schauen Sie auf der Homepage der Händler und Handwerker oder fragen Sie nach“, lautet der eindringliche Appell von Markus Kärst.

STADTREMSCHIED

Ihre Hilfe wird dringend benötigt:

Als Arzt oder Ärztin, als Medizinstudent oder -studentin, als Pfleger oder Pflegerin.

REMSCHIED BRAUCHT SIE!

Bitte melden Sie sich:
Fon: 02191 16-3766 | E-Mail: wirhelfen@remscheid.de

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Marketingrat Lüttringhausen

Stark für Lüttringhausen -
in guten wie in schlechten Zeiten!

**Beckmann**
...SCHMECKT MAN.

Lust am Backen

**Wir sind für Sie da.
Ihr Beckmann-Team**



ARNDT
LIXFELD GmbH
DACHDECKERMEISTER

Dachdeckermeisterbetrieb
Schmittenbuscher Straße 18a · 42899 Remscheid
Telefon (021 91) 5 55 00 · arndtlixfeld@t-online.de

Juwelier
THOMAS HERTEL
DIAORO partner

**Bis 30. April
15% Rabatt
auf unser Sortiment**

D 42899 Remscheid
Gertenbachstraße 41
tel +49/2191/535 05
kontakt@juwelier-hertel.de
www.juwelier-hertel.de

Kontaktlose Übergabe
und Bringservice
jederzeit möglich

**Kreuz Apotheke**
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten

**Falken-Apotheke**
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten

Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Telefon 0800-5903030

Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91-50 150

Lieferservice

Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Mo.– Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag
und Samstag geschlossen

Balkongeländer Fenstergitter Tore und Türen Vordächer

**CHRISTIAN VÖLKER
SCHLOSSEREI – METALLBAU**

RITTERSTR. 45a
42899 REMSCHEID
TEL. 02191 25861
FAX 02191 25880
E-MAIL voelkermetall@t-online.de



Edelstahlarbeiten Reparaturen

Zertifiziert nach DIN EN 1090-2

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner



Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 0202/261 1669 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 0171/2839782 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 0202/8709979

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

Halbach Werksverkauf

zur Zeit geschlossen!



Wir sind online für euch da!

Onlineshop auf Halbach24.de Bänder, Stoffe & Co. shoppen!
Halbachblog jede Woche kreative Ideen mit Anleitungen
Social Media aktuelle Halbach-News und kleine DIY-Ideen
Anfragen per Mail an werksverkauf@halbach.ag

Bleibt gesund & kreativ, euer Halbach-Team

**GÄRTNEREI
PETER UELLENDAHL**

Wir bepflanzen auch
Ihre Balkonkästen

Grabeinfassungen Floristik aller Art Erdsbrute
Grabgestaltung Gartenpflege Pinienrinde
Grabneuaufmachung Eigene Produktion von Zaunbau
Grabpflege Beet- & Balkonpflanzen

Herbringhausen 11
42399 Wuppertal info@gaertneriei-uellendahl.de
Telefon. 02 02 - 61 13 62 www.gaertneriei-uellendahl.de

Mitglied Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

Jugendhilfe Remscheid
"DIE SCHLAWINER"
g.m.b.H.

Klausen 22 · 42899 Remscheid · Telefon 02191 953-247 · Fax 02191 953-227

Angebote für Jugendliche:
Telefonerreichbarkeit, Hausaufgabenhilfe, offenes Ohr bei Problemen oder einfach
zum quatschen.
(Video) Chat, gemeinsame Online-Spielangebote, Infos, Medienpädagogik.
Beschäftigungsmöglichkeiten und weitere Angebote folgen.
Telefon: 01520 9295906 (Mo-Fr: 10 – 19 Uhr)
Instagram: die_schlawiner_remscheid / Facebook: dieschlawiners / #agotrs`
Ansonsten sind die Schlawiner zu erreichen:
nicole.meshing@dieschlawiner.de Telefon: 0176 510 50239
anja.westfal@dieschlawiner.de Telefon: 0172 90 71545

BLUMEN Uellendahl
Inh. Heidi Jörges

Lindenallee 7b Tel. 02191 - 5 07 30
42899 Remscheid Tel. 02191 - 460 46 18

www.blumen-uellendahl.de • info@blumen-uellendahl.de

Nutzen Sie unseren altbewährten Lieferservice

MOBEL KOTTHAUS
seit 1905

BERATUNG – PLANUNG – SERVICE

42899 Remscheid-Lüttringhausen · Lindenallee 4
Telefon 021 91/53093 · www.moebelkotthaus.de

**Ostern**
Dieses Jahr ist
alles anders!

Unsere Öffnungszeiten
Karfreitag & Ostersonntag: 8:00 - 13:00 Uhr

Wir wünschen frohe Ostern – Die BÄCKERE Steinbrink ...so richtig gut!

**„Zeit für mich.“**
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter
Pflegedienst

Telefon: 02 02 - 76 95 64
Info@ZFM-Bergischland.de

**Kromberg**
Restaurant | Hotel | Catering

Krombergs To Go
Genießen Sie Krombergs Küche
auch in den eigenen 4 Wänden.
Infos unter www.hotel-kromberg.de

Kreuzbergstraße 24 · 42899 Remscheid · Tel. 021 91 - 590031

KIOSK
AM RATHAUS
Jörg Friedrich

Kreuzbergstraße 13
42899 Remscheid
Telefon (021 91) 56 42 79
info@joerg-friedrich.net

Westlotto · Toto · Tabakwaren · Zeitungen / Illustrierte ·
Fachzeitschriften · Geschenkgutscheine · Getränke ·
Fahrkartenverkauf (Stadtwerke Remscheid)
Pre-Paid-Aufladung

**DHL Paketservice**

Uwe Platte GmbH & Co.KG
Telefon: 02191 953166
www.uwe-platte.de

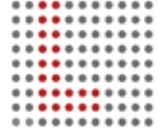
**platte**
Sanitär · Klima · Solar · Heizung

**GLÜCKSPILZ**
... schöne Bäder gibt's bei uns!

**Axel Große-Hering
Maler- und lackierermeister**

...bringt Farbe ins Leben.

Tele: 02191 / 564247
Fax: 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

**Luckhaus**
Wärme. Bäder. Design.

WÄRME.
Individuelle Heizlösungen
nach Maß

BÄDER.
Lebens(t)räume gestalten

DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

**Bornewasser e.K.**
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen

Telefon:
02191/52526

**emobitec**
WIR MACHEN SIE E-MOBIL

Telefon:
02191/5924881

Bornewasser e.K. · Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid · Tel. 021 91 / 525 26
www.elektro-bornewasser.de

Wir sind online für Sie erreichbar:
www.luettringhauser-anzeiger.de
info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefonisch z.Z. vormittags:
50663 (14. - 17. April Büro geschlossen)

**Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick**

FLEISCHEREI NOLZEN
Die feine bergische Art

INH. MARCUS WEBER
KREUZBERGSTR. 11 · 42899 REMSCHEID · TEL. 5 05 62

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 6.00 BIS 18.30 UHR, SA. 6.00 BIS 14.00 UHR
WWW.METZGEREI-NOLZEN.DE



Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war unser allergrößter Schmerz.

Wir leuchten dir den Weg.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb unser Vater, Opa, Bruder, Onkel und Neffe

Stefan Kater

* 24. 8. 1968 † 22. 3. 2020

In stiller Trauer:

Kinder
Enkel
und Geschwister

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
Beate König, Julius-Lindenberg-Straße 7, 42855 Remscheid



Du starbst uns viel zu früh,
und wirst schwer vermisst.
Du warst so lieb und gut,
dass man dich nie vergisst.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater und Großvater.

Hans Peter Kiemen

* 6. 3. 1944 † 17. 3. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Vera Kiemen
Andrea Spiecker
Reinhard Spiecker
Markus Spiecker
Rebekka Spiecker

Die Beisetzung fand am 1. April 2020 in Remscheid-Lüttringhausen statt.
Wir bedanken uns bei allen für die große Anteilnahme.

Durch die aktuelle Situation bitten wir um Verständnis, dass die Beerdigung nur im engsten Familienkreis durchgeführt wurde.

Weinet nicht, ich habe es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei euch sein.

Friedel Nickel

* 16.12.1928 † 23.3.2020

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen

Michael und Brigitte Janzen geb. Nickel

TA: Brigitte Janzen, Hohenbirker Straße 13, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Seit über 90 Jahren

Bestattungshaus BERNs

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 5643 01

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 Kott haus

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 530 93 · www.beerdigungen-kott haus.de

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de



3 Jahre ohne Dich

Theo Schröder

† 8. April 2017

Es vergeht kein Tag,
an dem ich nicht auf Dein Foto schaue und lächle.
Oder weine.
Oder beides.

Wir hätten Dich so gerne zurück!
Martina und Kinder

So wie der Wind mit den Bäumen spielt,
so spielt das Schicksal mit den Menschen.
Man sieht sich, man lernt sich kennen,
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,
er kann vom Liebsten, was er hat, in Wehmut scheiden,
er kann die Sonne meiden und das Licht,
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht.

Jesus Christus spricht: Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt. Lukas 22,32

Saison für Eichenprozessionsspinner beginnt

Stadt und TBR haben sich nach tierischen Unterstützern umgesehen und zeigen sich gut gerüstet.

(red) Auch in diesem Jahr wird Remscheid wohl der Eichenprozessionsspinner (EPS) wieder beschäftigen. Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) haben sich darauf vorbereitet und sich nach tierischen Helfern umgesehen.

Natürlicher Feind: Meise
Neben der Feuerwehr haben auch die TBR eine schnelle und helfende Eingreiftruppe bestehend aus mehreren geschulten Mitarbeitern aus dem Grünpflege- und Baumbereich. Sie greifen vor allem bei den Anfangsproblemen durch Raupen und deren Gespinste ein und beseitigen diese. Dafür stehen spezielle Absauggeräte, Schutzkleidung und Absperrmaterialien bei den TBR zur Verfügung. Die Stadtverwaltung hat im Zuge der zunehmenden

EPS-Problematik zudem bereits im vergangenen Jahr das „Beratungsgremium EPS“ ins Leben gerufen, in dem sich unter der Leitung der Ordnungsdezernentin Barbara Reul-Nocke mit der Thematik betroffene städtische Fachdienste regelmäßig austauschen und Maßnahmen beraten. Mit der helfenden Unterstützung von Meise & Co wollen die TBR in diesem Jahr neue Wege beschreiten, um der weiteren Ausbreitung des EPS zusätzlich Einhalt zu gebieten. Die Anbringung von 100 Vogelnistkästen im



Stadtspark wurde hierfür bereits abgeschlossen. Zahlreiche weitere Nistkästen, verteilt über das ganze Stadtgebiet, werden noch kurzfristig folgen. Doch wie können die Vögel bei der Bekämpfung helfen? Pro Jahr vertilgt beispielsweise ein Meisenpaar, das bis zu zweimal im Jahr Junge aufziehen kann, rund 35 bis 75 Kilogramm Insekten, zumeist als Raupen. Meisen gehören demnach zu den natürlichen Fressfeinden der EPS-Raupen. Sie vertilgen insbesondere die jungen Stadien der Raupen

und können so wirksam die Entwicklungskette des EPS unterbrechen. Das ist immens wichtig, da die EPS als ausgewachsene Raupen erhebliche gesundheitliche Beschwerden beim Menschen hervorrufen können. Eine große Vogelpopulation benötigt für ihre Nachkommen jedoch ein entsprechendes Nahrungsangebot, sodass nicht ausgeschlossen ist, dass auch ältere EPS-Raupenstadien mit ihren problematischen Brennhaaren gefressen werden, teilt die Stadt mit. Die Ansiedlung der gefiederten Helfer hat auch noch einen weiteren Vorteil: Sie werden sich je nach Vorliebe bei ihrer Futtersuche auch auf andere problematische Insektenlarven und Motten, wie zum Beispiel Buchsbaumzünsler und Kastanienminiermotte stürzen.



(red) Am Dienstag wurden die Mitarbeiter der Zahnarztpraxis Dr. Axel Lange im Rahmen der Aktion „Kochen für Helden“ von den Gastronomen Markus Kärst (2.v.l.) und Tobias Riemann bekocht. Seit vergangener Woche versorgen die beiden Köche immer wieder diejenigen, die dafür sorgen, dass ein Stück Alltag laufen kann, mit einer leckeren Mahlzeit als Dankeschön. Techniker Claus Jansen (l.) sowie Gaby und Axel Lange nahmen die Speisen entgegen. Foto: Zahnarztpraxis Dr. Lange

Und sonst ...

Sport- und Familienfest abgesagt
(red) Sportbund und Stadtparkasse haben das für den 16. Mai geplante Sport- und Familienfest vorsorglich abgesagt.

Kostenloser Probemonat für „Onleihe“ der Bibliothek
(red) Leseratten müssen trotz der Schließung nicht aufs Schmökern verzichten. Die Bibliothek bietet mit „Bergisch eMedien“ auch ein Online-Angebot mit über 25.000 Medien. Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek können sich mit ihrer Benutzernummer und dem Passwort anmelden und ausleihen. Wer noch keinen Leseausweis besitzt, kann sich telefonisch unter 16 23 36 für einen kostenlosen Probemonat registrieren. Die Bibliothek ist aktuell immer dienstags bis freitags von 11 bis 15 Uhr erreichbar. Das Angebot gilt nur für Remscheiderinnen und Remscheider.

Remscheider Online-Plattform
(red) Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing haben einen neuen Marktplatz für Handel und Dienstleister in Coronazeiten geschaffen, durch den die Bürger ihre Heimatstadt unterstützen können. Auf der Plattform www.onlinecity-remscheid.de sind örtlicher Einzelhandel genauso wie Dienstleistungen und Unternehmen aus Remscheid mit ihren Angeboten und Service vertreten. Bis Ende 2020 sind Produkt-Registrierung und Nutzung des neuen Marktplatzes kostenfrei.

Gartenabfallsammlung nur noch auf dem Schützenplatz
(red) Weil der Wertstoffhof an der Solinger Straße vor zwei Wochen hoffnungslos überfüllt war und Abstandsregelungen nicht mehr gewährleistet werden konnte, wurde die Gartenabfallsammlung zur Entzerrung auf den Schützenplatz am Stadtpark in Remscheid verlegt. Sie ersetzt bis auf Weiteres alle Grünschnittsammelstellen, auch die Samstagssammelstellen. Die Öffnungszeiten auf dem Schützenplatz: Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr. Außerhalb der genannten Öffnungszeiten dürfen an der Annahmestelle keine Abfälle abgelagert werden.

Sport kompakt

Mehr Veränderung beim FCR
(red) Erneut gibt es Veränderungen beim Remscheider Fußballclub: Acar Sar tritt aus persönlichen Gründen von seinem Amt als zweiter Vorsitzender des FCR zurück. „Ich möchte mit meinem Rücktritt den Weg frei

machen für eine ‚Neuausrichtung‘ des Vereins“, heißt es von Sar. Ralf Niemeyer und Thorsten Greuling führen den Verein weiter. Zudem gehen auch Chef-Trainer Sahin Sezer sowie Co-Trainer Safet Salahi und der FCR ab sofort getrennte Wege.

Sportbund ohne Hannemann
(red) Nach 15 Jahren als hauptamtliche Geschäftsführerin hat Daniela Hannemann den Sportbund verlassen. Sie arbeitet nun beim Bundesinstitut für Sportwissenschaften in der PotA-S*-Geschäftsstelle.

LTV verschiebt Versammlung
(red) Aufgrund der Ereignisse rund um die Corona-Pandemie verschiebt der LTV bis auf Weiteres die für ursprünglich 24. April angesetzte Jahreshauptversammlung. Zudem ist auch die Maiwanderung abgesagt.

CORONA UND KREBS: HELIOS BIETET PATIENTEN-HOTLINE

In der Zeit der Corona-Pandemie haben Krebspatienten als besondere Risikogruppe viele Fragen. Müssen Kontrolltermine verschoben werden? Können Behandlungen wie geplant fortgesetzt werden? Das Helios Universitätsklinikum bietet Betroffenen daher eine telefonische Beratung, um Ängste und Unsicherheiten persönlich zu besprechen. Ab dem 14. April 2020 immer wochentags von 13 bis 14 Uhr bieten zwei Chefärzte stellvertretend für die sieben spezialisierten Krebszentren des Hauses eine Hotline an.



Dr. med. Oliver Schmalz, Chefarzt Internistische Onkologie, gibt Antworten auf alle Fragen zur medikamentösen Tumorthherapie und Chemotherapie bei bösartigen Erkrankungen. **Sie erreichen Dr. Schmalz unter der Rufnummer (0202) 896-3355**



Prof. Dr. med. Hubert Zirngibl, Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und damit Experte für operative Krebstherapie, beantwortet alle Fragen zur operativen Behandlung von Krebserkrankungen der inneren Organe. Zudem vermittelt er bei speziellen Fragen den zeitnahen Rückruf eines OP-Spezialisten im den Bereichen Haut-, Lungen- sowie urologische und gynäkologische Krebserkrankungen. **Sie erreichen Prof. Zirngibl unter der Rufnummer (0202) 896-2474**



www.helios-gesundheit.de/krebsmedizin-wuppertal